

194.2307

Wiesbadener

Tagblatt.

No. 1.

Donnerstag den 2. Januar

1862.



Bum neuen Jahre 1862.

Vom Glockenstuhl der Thürme
Lönt durch die Winterstürme
Ein heller Gruß der Zeit;
Uns ward beim Tanz der Horen
Ein neues Jahr geboren,
Das jüngste Kind der Ewigkeit.

Wir rufen ihm entgegen
Den Wunsch nach Glück und Segen,
Nach Volkeswohlergeh'n!
Mögl' es uns reiche Spenden
An Heil und Wohlfahrt senden
Und günstig sein der Menschheit Fleh'n!

Dem Vorfahr, der geschieden,
Ihm wünschen wir den Frieden,
Wie Todten es gebührt.
Im wechselnden Gebilde
Hat er bald streng, bald milde
Sein kurzes Regiment geführt.

Es blieb bei seinem Walten
Der Friede uns erhalten
In unserm Vaterland.
Auch knüpfte, trotz der Dämme,
Um alle deutsche Stämme
Sich immer mehr ein Bruderband.

Die Sänger, Turner, Schützen,
Sie wußten wohl zu nützen
Des Jahres schöne Zeit:
Aus Nord, Süd, Ost und Westen
Sah man sie ziehn zu Festein
Zur Chr' der deutschen Einigkeit.

Wohl war die Ernt' oft reicher,
Doch hat für Küch' und Speicher
Das Jahr uns viel beschert;
Ward auch vom Saft der Neben
Uns wenig nur gegeben,
So ist dem Mangel doch gewehrt.

Gebettet auf der Bahre,
Sah'n wir im alten Jahre
Gar manchen Geistesheld;
Von denen, die auf Thronen,
Der Menschheit Höhen, wohnen,
Ward auch manch' stolzer Sproß gefällt.

Es steh'n sich über'm Meere
Entgegen Kriegerheere
Im großen Bürgerstaat.
Ein Bruderzwist entbraunte;
Es lockt alle Bände
Und üppig sproßt des Hasses Saat.

Auch Albions Gestade,
Dem wohlgeschirmten, nahte
Die Kriegsgefahr sich schon.
Zum Kampf auf Tod und Leben
Muß sich vielleicht erheben
Gar bald das stolze Albion.

Noch gährt's in vielen Landen;
Das Volk strebt aus den Banden
Verjährten Drucks empor.
Wann wird wohl hier auf Erden
Dem Licht die Herrschaft werden?
Ist, wer dies hofft, ein blöder Thor?

Nein! Vorwärts geht es immer!
Zur Flamme wird der Schimmer,
Der erst kaum sichtbar war.
Du auch, du führst uns weiter
Zum Licht die Stufenleiter,
D'rum sei gegrüßt, du neues Jahr!

L. Hub.

Gefunden ein Pelzkragen, ein Paar Pelzhandschuhe, eine Broche.

Wiesbaden, den 30. December 1861. Herzogl. Polizei-Direction.

Einladung.

Die Vermessung des Stadtberings und die Consolidation der Feldgemarkung von Wiesbaden betr.

Bei günstigem Wetter soll nächsten Donnerstag den 2. Januar 1. J. eine Begehung der vorgeschlagenen Grenzen für die Regulirung des Stadtberings stattfinden und dabei der hierüber aufgenommene Plan vorgezeigt werden.

Alle, welche sich für die so hochwichtige Sache interessiren, besonders die Gebäude- und Grundbesitzer werden hiermit zur Beimühung eingeladen.
Zusammenkunft auf dem Dogheimerweg vor dem Cadettenhaus Morgens
8. Uhr.

Wiesbaden, den 30. December 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Herr Heinrich Weygandt von hier läßt Dienstag den 7. Januar 1862 Vormittags 11 Uhr in seiner Wohnung, Nerostraße No. 23, 7½ Klafter Fichtenholz, 1½ Klafter nussbaumenes Brennholz, ¾ Klafter buchen Werkholz und eine Anzahl birkene Rüststangen versteigern.

Wiesbaden, den 31. December 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß durch Vereinbarungen mit:

1) Herrn Gottfried Theiß, Besitzer der Herrnmühle,
2) Herrn Carl Wagemann, Besitzer der Kimpelmühle, und
3) Herrn Jacob Stüber, Besitzer der Steinermühle dahier,
die Accise-Abgaben von dem in diesen innerhalb der Stadt selbst belegenen
Mühlen producirt werdenen Mehl in Avernsionalsummen fixirt worden sind
und zwar für die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1862.

Alle während dieser Zeit in die bezeichneten Mühlen einzuführenden Fruchtquantitäten können steuerfrei eingeführt werden, ohne daß sie vorher dem
Acciseamt vorzuführen und zu declariren sind.

Wiesbaden, den 28. December 1861.

Das Accise-Amt.
Hardt.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. Januar 1862, sowie Montag den 13. Januar und die folgenden Tage, jedesmal Morgens um 9 Uhr anfangend, werden in Folge amtlichen Auftrags die zur Concursmasse des Buchhändlers Heinrich Ritter von hier gehörigen Gegenstände von Büchern und Kunstsachen, bestehend in: wissenschaftlichen und belletristischen Büchern, Andachtsbüchern, Jugend-schriften in verschiedenen Sprachen, illustrierten Prachtwerken, Miniaturausgaben, Atlanten, Landkarten, Kunstblättern, Musikalien und Delgemälden, einer vollständigen Ladeneinrichtung mit Theke, Glasschränken und Realen in eleganter Ausführung, Schreibpulte &c., sodann Haus- und Küchengeräthen aller Art, wobei sehr schöne Holz- und Polstermöbel &c., versteigert.

Die Versteigerung beginnt mit den Büchern und Kunstgegenständen Donnerstag den 9. Januar Langgasse No. 53 und wird mit den Hausgeräthen Freitag den 13. Januar Elisabethenstraße No. 6 fortgesetzt.

Wiesbaden, den 30. December 1861.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

2

Samstag den 4. Januar k. J. Mittags 3 Uhr wird auf dem Rathause dahier, zufolge Auftrags H. Receptur vom 11. d. M.
ein Karrn

zum zweiten und letztenmale versteigert.

Wiesbaden, den 24. December 1861.

Der Finanz-Executant.
Fassell.

3

Freitag den 3. Januar k. l. Mittags 3 Uhr wird zu Biebrich auf dasigem Rathause eine Buchdruckerpreisse versteigert.

Wiesbaden, den 14. December 1861. Der Gerichtsvollzieher.

4

Fassel.

Holzversteigerung.

Montag den 6. Januar k. l. Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Orts Gemeindewald Distrikt Altenburg 1r Theil, dicht an der Hühnerstraße, 120 Kieferne Werkholzstämme von 900 Ebcß, 50 $\frac{3}{4}$ Klafter kiefernes Brügelholz, 11 $\frac{3}{4}$ " dergl. Stockholz, und 1825 Stück dergl. Wellen öffentlich versteigert.

Orten, den 30. December 1861. Der Bürgermeister.

5

Wirth.

Notizen.

Hente Donnerstag den 2. Januar Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Phühl 2r Theil. (S. Tagbl. 305.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Anfertigung von Turngeräthen für die höhere Töchterschule, in dem Rathaus. (S. Tagbl. 306.)

Vergebung der Beifahr von Magazinholz in dem Rathaus. (S. Tagbl. 305.)

Von Frau R. 1 fl. erhalten zu haben, wird bescheinigt.

Wiesbaden, 30. December 1861. Der Vorstand des Armenvereins.

423

v. Rößler.

Feuerwehr.

Diejenigen Feuerwehr-Männer, welche im Laufe dieses Jahres das 50. Lebensjahr zurückgelegt haben und deshalb von der Feuerwehr befreit sein wollen, haben darum vom 1. bis 15. Januar 1862 bei Unterzeichnetem schriftlich nachzusuchen und ihrem Gesuche die Binde und Inventariatsstücke beizufügen.

Wiesbaden, 2. Januar 1862. Der Commandant der Feuerwehr.
Chr. Zollmann.

Bekanntmachung.

Der Preis der Coaks aus der hiesigen Gasfabrik ist von hente an, bis auf weitere Anzeige auf 42 kr. per Zentner festgesetzt, und wird auf Verlangen der Transport von der Fabrik bis an das Haus bei Abnahme von 10 Ctr. gegen Vergütung von 30 kr. Fuhrlohn besorgt.

Bezugsanweisungen werden gegen vorherige Entrichtung des Betrags auf unserm Bureau (Neugasse No. 2) ausgestellt.

Wiesbaden, 1. Januar 1862. Die Direction
6 der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 7556

Eine schöne Vogelshecke ist zu verkaufen Römerberg 15.

14234



Einladung zum Abonnement auf die Carnevals-Zeitung „Narrhalla“.

Amts- und Regierungsblatt des Prinzen Carneval.

Herausgegeben von F. Heyl und P. Sonn.

Unser Blatt dient in jeder Hinsicht der Sache des entschiedenen aber besonnenen Blödsinns. Die Interessen der Narrheit, des Humor's und erbitterter Kampf gegen die Langweile im großen Ganzen, sind für uns Ziel und Richtschnur. Wir geben Alles was andere Blätter nicht geben: Leit-, Leid-, Leut- und Läutartikel, sowie Aufsätze bewährter Narren und reichhaltige Mittheilungen aus dem Gebiete der Narrheit.

Der Abonnementspreis beträgt: 1 fl. 45 kr. ohne Postaufschlag für 8—9 Nummern à 1 Bogen. Der Prospectus ist durch alle Postanstalten und Buchhandlungen zu beziehen, woselbst auch Abonnementsbestellungen entgegen genommen werden.

Die erste Nummer erscheint Anfang Januar.

Die Expedition der „Narrhalla“.

P. Sonn in Mainz,

Wall- und Capuzinerstraße No. 23.

14233

Vielseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen, sind in dem früheren

Hôtel Zimmermann
dahier mehrere passende Räume für

Restauration und Café
provisorisch eingerichtet worden, und wird deren

Eröffnung am Neujahrstage
stattfinden.

Austern und Caviar,
Bremer Bricken (Neunaugen),
Aal-Roulade,
Gänse-Brüste und Keulen

empfiehlt Chr. Nitzel Wittwe.

14216



S. Hirsch,

Taunusstraße N° 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermieten. 13885

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.

Wiesbaden, den 1. Januar 1862.

P. P.

Wir beecken uns hiermit die Anzeige zu machen, daß wir heute auf hiesigem Platze eine Handlung in

Colonialwaaren, Landesproducten,

und

Cigarren & Tabak,

en gros & en détail,

unter der Firma

Schumacher & Poths

errichtet haben.

Indem wir unser Unternehmen dem allgemeinen Wohlwollen angelegentlichst empfehlen, versichern wir jederzeit billigste, reelle Bedienung und zeichnen

mit Achtung ergebenst

G. Schumacher.
August Poths.

Geschäftslocal:

am Uhrthurni, Eck der Neu- und Marktstraße.

14246 **Holl. Häringe per Stück 3 fr.,
dto. marinirt 6 bei J. Haub, Eck der Häfner- u. Mühlgasse.**

Feinsten Rum- u. Arrac-Ananas-Punschsyrop (von J. Selner & Daniels), Arrac, Rum und Cognac in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, sowie im Anbruch empfiehlt **A. Schirmer a. d. Markt.** 14242

14219 **Sehr schöne Kastanien,
sehr schöne Maronen
billigst bei Chr. Ritzel Wittwe.**

14131 **Frische Schellfische
bei Chr. Ritzel Wittwe.**

14228 **Marinierte Häringe
bei A. Herber.**

**Frische bairische Butter à 30 fr. per Pfund bei
Wilh. Wibel, Kirchgasse 35. 9**

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen des Januar beginnen wieder die verschiedenen neuen Curse für diesen Unterricht, sowohl für

Erwachsene als Kinder,

und wollen Diejenigen, welche sich daran zu betheiligen wünschen, sich baldigst bei mir anmelden.

Wiesbaden, im December 1861.

Emma Block,

geb. **Krause,**

14042

Langgasse, Ecke der Webergasse, eine Stiege hoch.

Tanz-Unterricht.

Montag den 6. Januar 1862 beginnt der zweite Cursus dieses Unterrichts. Diejenigen, welche sich daran zu betheiligen wünschen, wollen sich an genanntem Tage Abends 8 Uhr in dem Locale des Hrn. Ph. F r e i n s h e i m einfinden.

10

Ph. Schmidt, Musiker u. Tanzlehrer.

Limburger Käse, erste Qualität, 17 kr. per Pfund,

besten Rahm-Käse 24 kr. per Pfund,

" Schweizer Käse 32 kr. per Pfund

9

bei **Wm. Wibel**, Kirchgasse 35.

Die P. H. Hofmann'sche Kunst- u. Seiden-Färberei

von **C. Langer**,

7 Michaelsberg 7.

empfiehlt sich im Färben und Neuwaschen aller Stoffe, sowie ich besonders darauf aufmerksam mache, daß **Ballstoffe** in allen Farben auf's Schnellste geliefert werden.

NB. Schwarz wird, wie gewöhnlich, jede Woche geliefert.

11

Antonie Wallensels, geb. Böhm,

Kirchgasse No. 10,

14165

empfiehlt sich im Anfertigen von **Ballkleidern** in kürzester Zeit.

Ruhrfohlen.

Ofen-, Schmiedefohlen sind vom Schiff (Schiersteiner Hafen) zu beziehen bei

Aug. Dorst.

12

Ruhrfohlen und Ruhrcoafs

stets zu beziehen aus dem Schiff bei

443

J. K. Lembach in Viebrich.

Ruhrfohlen bester Qualität

empfiehlt . Peter Koch, Dozheimerstraße 16.

NB. Bestellungen werden auch bei Herrn G. Möbus, Mezzergasse 3,
entgegengenommen. 13

Guten Leim für Schreiner, 26 kr. per Pfund, im Centner zu 40 fl.,
empfiehlt W. Wibel, Kirchgasse 35. 14

Essig-, Senf- und Salzgurken zu haben bei
14172 G. Möbus, Mezzergasse 3.

Für Schreiner!

Bei Gemeinderechner Küster in Kloppenheim liegt ein 13 Fuß langer
und 60 Kubikfuß haltender sehr gesunder Nussbaum zu verkaufen. 15

Französischer Unterricht,

mit besonderer Berücksichtigung der Aussprache, Orthographie &c.
wird von einem Franzosen ertheilt Nerostraße 8. 13589

Dr. H. Fick, Professor der Englischen u. Deutschen Sprache &c.
wohnt jetzt Nr. 12 fl. Burgstraße. Übersetzungen geschrieben
von Poesie und Prosa in Englischer sowohl, als Deutscher Sprache, desgleichen
von gerichtlichen Documenten, Testamenten u. s. w. 16

Den verehrlichen Eltern bringe ich meine Schule für kleine Mädchen, sowie
auch für Erwachsene zum Unterricht in weiblichen Handarbeiten und der
französischen Sprache in empfehlende Erinnerung.

17 Wittwe Lambrich, fl. Schwalbacherstraße.

Bei Zimmermeister Gail, Dozheimerweg No. 31, sind Klötzchen zu
verkaufen. 14240

Trockenes Buchenscheitholz per Klafter 25 fl. ins Haus geliefert.
Bestellungen beliebe man zu machen bei G. Weber, Schulgasse 1. 18

Graben 2 ist eine nussbaumene Kommode zu verkaufen. 19

Eine Theke mit 5 Glaskästen und ein großer Glasschrank, welcher
dazu passt, steht zu verkaufen. Das Nähere bei P. M. Lang. 20

Emserstraße 17 ist ein Stock stehen geblieben. 21

Ein Stock von einer Chaisenlaterne wurde gefunden und kann auf dem
Adamsthal gegen die Einrückungsgebühr wieder abgeholt werden. 22

Verloren.

Der Finder des am 25. December Langgasse zum Alleesaale verlorenen
weiß seidnen Tuches wird gebeten, solches in der Exped. abzugeben. 14261

Am Montag wurde ein schwarzer Kinder-Muff verloren. Der redliche
Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Kirchgasse No. 5 ab-
zugeben. 23

Verloren ein Spitzenschleier. Abzugeben Nerostraße No. 34 gegen
eine Belohnung. 24

Der anonyme Briefschreiber vom 28. vor. Mts. wird gebeten, sich näher
erkennen geben zu wollen, damit man ihm auf seinen Ironie-Brief ant-
worten kann. 25

Es wird ein heizbares Zimmerchen gesucht, das sich zu einer Werkstube
ignet. Näheres Heidenberg No. 3. 14184

Eine anständige, ruhige Familie sucht auf 1. April 1862 eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, in der Lannes-, Wilhelm- oder vorheren Mainzerstraße, durch das Commissions-Bureau von Gust. Deucker. 13875

Rentable Häuser, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, in verschiedenen Stadttheilen gelegen, sowie größere und kleinere Landhäuser in der Umgegend von Wiesbaden sind zu verkaufen und werden gratis nachgewiesen. Näheres in der Exped. 14132

Stellen-Gesuche.

Ein gewandtes Stubenmädchen, das den Dienst in einem herrschaftlichen Hause gut versteht, waschen und fein bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht um gleich oder in 14 Tagen einzutreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 14270

Ein Dienstmädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, wird gesucht Michelsgasse No. 7. 26

Schulgasse No. 9 wird ein Dienstmädchen gesucht. 27

12 bis 1500 fl. sind auszuleihen. Näheres in der Expedition. 14274

Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist das seither von Frau Kröck bewohnte Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, 3 Mansarden und sonst allen Bequemlichkeiten auf 1. April 1862 anderweit zu vermieten. 28

Geisbergstraße 16 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern, Kammeru., Küche, Keller, Holzstall, nebst Gartenvergnügen auf 1. April zu vermieten; sodann eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf den 1. April. 29

Kapellenstraße 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 30

Mezgergasse 30 ist eine Dachstube gleich zu vermieten. 31

Untere Webergasse 26 ist ein Zimmer, Cabinet und Küche auf den ersten April zu vermieten. 32

Zwei Wohnungen, jede 4 Zimmer, 1 Cabinet und Zubehör enthaltend, sind sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 12514

Einzelne möblirte Zimmer sind mit Verköstigung billig abzugeben. Wo, sagt die Expedition. 33

(Eingesandt.)

Um letzten Dienstag spät Abends ist Demand seinem Gefängniß entronnen, ohne daß dessen Aufenthalt bisher ermittelt worden. Obwohl er einen Stellvertreter gesendet, so ist den Inhabern gewisser Documente die Rückkehr des Entflohenen doch sehr wünschenswerth, da nicht vorauszusehen ist, wie sich der Remplacant während der Haft benehmen wird.

Wer den Entwichenen herbeizuschaffen im Stande ist, erhält Ein Achtel von jedem Semester als Belohnung.

Signalement.

Statur: Lang.

Ältidung: Mit geringer Ausnahme weiß.

Alter: 51 Wochen und 8 Tag.

Besondere Kennzeichen: Sehr einnehmender Natur und von gut dividentlichem Ansehen.

Abseiten der Scherz-Behörde.
in Fidem: Jokus. 34

Für die Witwe des J. Wez ist bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: von einer Chombe-Partie 2 fl. 42 fr., von S. Heuser 1 fl., durch ihre Fürbitte bei einer Dame 5 Ellen neues Zeug.